

# Thailändisches Fernsehen in Laos

Forschungsstandbezogene Theoriediskussion zur Rezeption thailändischer Medien in Laos am Beispiel thailändischer Soap Operas



Katrin Damm

Institut für Asien- und Afrikawissenschaften

FS Medien und Moderne: Kommunikativer und sozialer Wandel in Süd- und Südostasien

Dozentin: Prof. Dr. Nadja-Christina Schneider, WS 2012/13



amazing THAILAND  
Always Amazes You



## Fragestellung

Die oftmals als Bruderstaaten bezeichneten Länder Thailand und Laos verbindet eine Sprachverwandtschaft, aufgrund derer es der laotischen Bevölkerung möglich ist thailändische Medien – vor allem das Fernsehen – zur Informationsbeschaffung und Unterhaltung zu nutzen, wodurch sich folgende Fragestellungen ergeben: Welchen Einfluss haben die in Laos rezipierten thailändischen Medien auf die laotische Gesellschaft, Kultur und Identität? Wie werden sie rezipiert, warum und von wem? Kann eine Form des innerasiatischen Kulturimperialismus nachgewiesen werden?

## Forschungsansatz

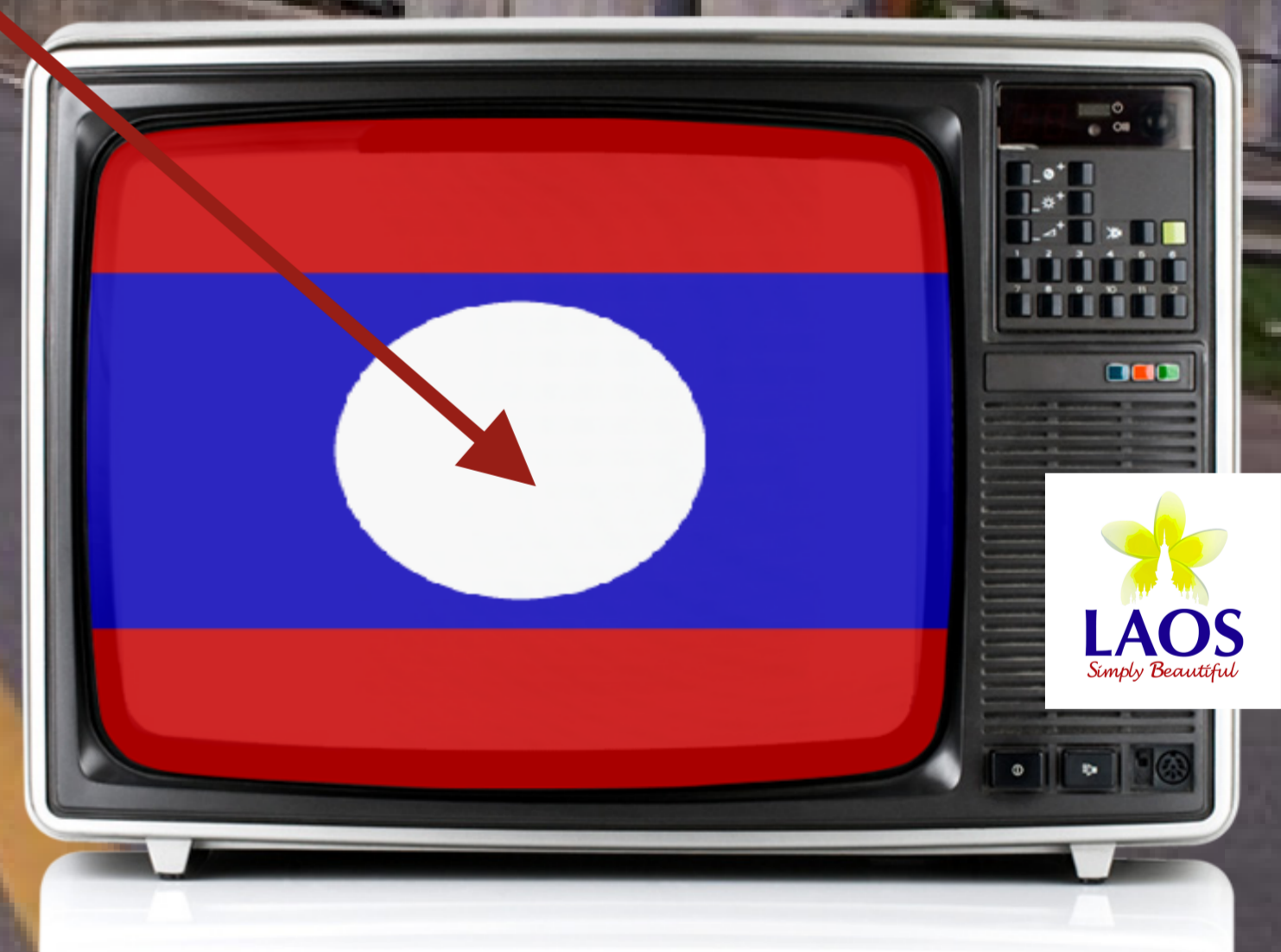
Grundlage des Forschungsberichtes bildet neben medienhistorischen, kulturellen und politischen Betrachtungen beider Länder vor allem eine Theoriediskussion z. B. zur Medienkultur und transkulturellen Kommunikation. Diese werden dabei im thailändisch-laotischen Kontext betrachtet und kritisch analysiert. Als praktischer Forschungsgegenstand soll dabei eine thailändische Soap herangezogen werden, die mit erfolgreichen indischen oder türkischen Soaps und deren Wirkung/Rezeption verglichen wird. Ziel ist es, eine theoretische Basis für eine mögliche empirische Studie zu schaffen, die auch andere Medien einschließen könnte.



สะพานมิตรภาพ ไทย-ลาว แห่งที่ 3 (นครพนม - คำม่วน).  
The 3rd Thai - Laos Friendship Bridge •  
Nakhon Phanom - Khammouan  
Quelle: www.3.bp.blogspot.com

## Thesen

Thailändische Medien beeinflussen vor allem die jüngere laotische Generation in ihrer Kultur und Identität. Kulturimperialismus kann jedoch nur in Teilaspekten nachgewiesen werden. Erfolgreiche transnationale Soaps basieren auf einer *cultural proximity* sowie einem Medienstrom von offenen zu restriktiveren Systemen/Gesellschaften. Die durch die Betrachtung von Soaps im Bereich Unterhaltungsmedien gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Medien übertragen.



LAOS  
Simply Beautiful



„Lao family watching TV“  
Quelle: jssutt auf www.flickr.com

## Quellen:

<https://wikis.nyu.edu/ek6/modernamerica/index.php/AmericanPowerAmpCulturalHegemony>  
<http://www.americanbusinessabroad.com>  
[http://3.bp.blogspot.com/7\\_quZZFzfA/UBv0lZXSqII/AAAAAAAAEr8/zf7M8tHwovs/s1600/ThaiLao\\_friendship\\_bridge-1st.png](http://3.bp.blogspot.com/7_quZZFzfA/UBv0lZXSqII/AAAAAAAAEr8/zf7M8tHwovs/s1600/ThaiLao_friendship_bridge-1st.png)  
<http://www.asianfestivaldc.com/amazing-thailand-information.php>  
<http://www.designtagebuch.de/wiki/tourismus-logos/laos-tourism-logo/>  
<http://www.menas.co.uk/news/article/2549/>  
<http://www.gif.tv/#/giftv-24-firekick>

<http://www.flickr.com/photos/jssutt/2323220025/>

<http://en.wikipedia.org/wiki/File:Thaitv3.jpg>

<http://www.manager.co.th/drama/ViewNews.aspx?NewsID=9560000010162>

Burch, Elizabeth (2002): Media literacy, cultural proximity and TV aesthetics: why Indian soap operas work in Nepal and the Hindu diaspora. In: Media, Culture and Society 2002, 24, S. 571-579.  
Timmann, Anke (2008): Beginnende Vielfalt im laotischen Mediensystem. Ein erster Schritt in Richtung demokratischer Wandel? In: Ritter, Martin: Medien und Transformation in Südostasien: Fallstudien zu Indonesien, Malaysia, Thailand, Kambodscha, Laos und Vietnam. Thüringisch-Kambodschanische Gesellschaft, Erfurt.